

Im Rahmen des Deeskalationsmanagements hat das Albert-Schweitzer-Kinderdorf e. V. ein System zur Beratung und Begleitung von Mitarbeiter*innen nach besonders herausfordernden und/oder belastenden Situationen entwickelt.

Das Nachsorgeteam!

Die Mitglieder des Nachsorgeteams sind übergreifend beratend, begleitend und helfend für alle Mitarbeiter*innen des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. tätig.

Die kollegiale Erstbetreuung und Nachsorge ist ein freiwilliges Unterstützungsangebot, um psychische und physische Beeinträchtigungen und Traumata nach belastenden Situationen „erst zu versorgen“.

Im Nachsorgeteam stehen:

Maja Spellenberg*
Melanie Grochalsky*
Carolin Franz
Thomas Bergholz*
Sina Sterle*
Birgit Zmaila*

für dich bereit.

*Kontaktmöglichkeit siehe Rückseite

Posttraumatischer Stress - eine normale Reaktion auf abnorme Erlebnisse

Ein traumatisches Erlebnis ist ein seelischer Schock. Es ist schwer zu begreifen, was einem passiert ist und damit fertig zu werden. Nach einem traumatischen Erlebnis haben fast alle Menschen unangenehme Gefühle, Gedanken und körperliche Empfindungen. Das kann verwirrend und erschreckend sein.

Diese Gedanken, Gefühle und Empfindungen sind eine normale Reaktion auf Stress. Sie zeigen, dass Ihr Körper und Ihr Verstand daran arbeiten, mit dem traumatischen Erlebnis fertig zu werden.

Kollegiale Erstbetreuung - Ziele und Aufgaben

Ziel einer kollegialen Erstbetreuung ist es, bereits in der Schockphase und auch später in der subakuten Phase, die Verarbeitung des Geschehenen positiv zu beeinflussen. Dem/der Betroffenen wird sofortige kollegiale Begleitung und Unterstützung angeboten.

Bei einem entsprechenden Vorfall wird eine ausgebildete Mitarbeiter*in des Nachsorgeteams informiert.

Die kollegialen Erstbetreuer*innen begleiten die Betroffenen bis zur vollständigen Reorientierung und fördern die Umsetzung geäußerter Bedürfnisse. Sie begleiten die Betroffenen bei Bedarf nach Hause oder sorgen für eine entsprechende Begleitung.

In den darauffolgenden Tagen und Wochen treten die Mitarbeiter*in des Nachsorgeteams mehrmals mit den Betroffenen in Kontakt, um den weiteren Verlauf und Unterstützungsnotwendigkeiten zu erkunden.

Sie beraten und unterstützen ggf. die Betroffenen bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten z.B.

- Unfallmeldungen
- Überleitung zu Hilfsangeboten der Unfallversicherungsträger
- die Vermittlung an professionelle Helfer

Ein Übergriff ist ein Arbeitsunfall und wird dem BGW gemeldet.

Tipps für die Tage nach einem belastenden Ereignis

- Du bist normal und hast normale Reaktionen - mach Dich nicht selber verrückt
- Suche Kontakt zu Dir vertrauten Menschen
- Rede mit Menschen - Erzählen ist eine heilsame Methode
- Es ist normal, wenn Du Dich schlecht fühlst - es ist hilfreich, wenn Du darüber mit anderen redest
- Tue Dinge, die Dir gut tun
- Iss regelmäßig und ausgewogen
- Wenn Du besonders ausgeprägte Ängste entwickelst oder auch Wochen oder Monate nach dem Ereignis noch von Alpträumen verfolgt wirst und generell angespannter und ängstlicher wirst, sollte eine professionelle Hilfe aufgesucht werden

Kontakt

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Erziehungsleitung Michael Heimbach
Margarete-Gutöhrlein-Straße 16
74638 Waldenburg
Telefon: 07942-9180-0
E-Mail: Michael.Heimbach@albert-schweitzer-kinderdorf.de

Das Nachsorgeteam



Sina Sterle	0170 2401869
Thomas Bergholz	015778875738
Melanie Grochalsky	07942 918011
Carolin Franz	07942/918017
(MWG) Maja Spellenberg	01794155015
Birgit Zmaila	015152589637 o 07942/918078



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg



Was hilft nach besonders belastenden Situationen?

- Sofortige Erstbetreuung
- Spätere Nachbetreuung